

Alterszentrum im Zopf 5036 Oberentfelden

# Jahresbericht 2023



Stiftung Altersheim Oberentfelden  
Bergstrasse 28  
5036 Oberentfelden  
Telefon 062 737 93 93  
[www.az-zopf.ch](http://www.az-zopf.ch)





## Inhaltsverzeichnis

Organe der Stiftung	4
Vorwort des Präsidenten	5
Bericht der Heimleitung	6
Bewohnerweihnacht	7
Freiwilligenausflug	8
Das Alterszentrum im Zopf in Zahlen	9
Kennzahlen	10
Pensionstage / Pflagestage	11
Geburtstage Pensionärinnen und Pensionäre	12
Eintrittsjubiläen Alterszentrum inkl. Wohnungen	12
Ein- und Austritte in den Alterswohnungen	12
Bericht der Revisionsstelle	13
Bilanz per 31. Dezember 2023	14
Erfolgsrechnung 2023	15
Personelles	18
Dienstjubiläen	19
83. Landsgemeinde im Zopf	20
Weihnachtsmarkt 2023	22
Im Andenken der Verstorbenen	23
Wochenprogramm	24

## Organe der Stiftung

### Stiftungsrat

Dr. Conrad M. Walther, Unterentfelden  
Ruedi Berger, Oberentfelden  
Fabian Tobler, Unterentfelden  
Andrea Niffenegger-Rieder, Oberentfelden  
Christine Blaser-Kamber, Oberentfelden  
Ruth Gut, Oberentfelden  
Urs Heuri, Oberentfelden  
Petra Huckele, Oberentfelden  
Robert Räss, Oberentfelden

Präsident  
Vizepräsident  
Finanzen  
Protokollführerin

### Betriebsausschuss

Dr. Conrad Walther, Unterentfelden  
Ruedi Berger, Oberentfelden  
Fabian Tobler, Unterentfelden  
Andrea Niffenegger-Rieder, Oberentfelden

Präsident  
Vizepräsident  
Finanzen  
Protokollführerin

### Heimleitung

Pascal Broye, Villmergen  
Rosella Broye, Villmergen

Heimleitung  
Heimleitung

### Bereichsleitung

Stéphanie Ramel  
Daira Di Grassi / Jelena Vranjes (ab Oktober)  
Marina Koch  
Carmen Dätwyler  
Stefan Aerni  
Gabriela Hirt  
Hans-Ulrich Zürcher

Administration  
Pflege / Betreuung I (1./2. Stock)  
Pflege / Betreuung II (3./4. Stock)  
Pflege / Betreuung III (5./6. Stock)  
Küche / Verpflegungsdienst  
Wäscherei / Hauswirtschaft  
Technischer Dienst

## Vorwort des Präsidenten



Das Jahr 2023 war nach den drei schwierigen Jahren ein erfreuliches Jahr. Der Betrieb läuft geordnet, Pensionäre und Wohnungsmieter fühlen sich wohl und gut aufgehoben. Auch bei den vielen langjährigen Mitarbeitern ist die Stimmung positiv. Die Energiepreise und die Teuerung haben sich wieder zurückgebildet.

Trotz diesen günstigen Umständen kämpften wir in verschiedenen Bereichen mit dem anspruchsvollen Umfeld. Zu erwähnen ist unverändert der Fachkräftemangel, der die Neubesetzung von Stellen schwierig macht. Weiter werden unsere Mitarbeitenden zunehmend durch die ausufernde Bürokratie (zunehmende Dokumentationspflichten, Datenschutzauflagen, mehr Berichterstattungen) beschäftigt. Die Aufwendungen für administrative Belange verkürzt leider manchmal die Zeit, die unsere Mitarbeitenden für die Kernaufgaben der Pflege und Betreuung einsetzen möchten.

Durch die Anstrengungen der Heimleitung und aller Mitarbeitenden hatten wir eine gute Belegung und Auslastung. Deshalb durften wir 2023 bei realer Lohnerhöhung wieder einen guten Abschluss ausweisen und Rücklagen für die künftigen Investitionen bilden. Unterstützt wird dies durch die im Vergleich zu anderen Heimen moderaten Tarife. Für den grossen Einsatz und die im Alltag erbrachten Leistungen möchte ich allen Mitarbeitenden, der Heimleitung, den Freiwilligen und auch dem Stiftungsrat herzlich danken.

Die im letzten Jahr angekündigten Pläne, das Altersheim zu erneuern und umzubauen, haben sich konkretisiert. Eine Baukommission und ein Architekturbüro planen zusammen die Erweiterung und Renovation der Pensionärszimmer auf den heute geforderten Ausbaustandard. Wir rechnen damit, Ihnen in noch diesem Jahr diese Pläne vorzulegen und dann, wenn es gut läuft, im Jahr 2025 mit dem Umbau beginnen zu können. Der Bau von neuen Alterswohnungen wird wegen der Nutzungsplanung der Gemeinde erst in einer späteren Etappe erfolgen können.

Mit nochmaligem Dank an alle Mitarbeitenden, an das Heimleiterpaar und an den Stiftungsrat blicke ich optimistisch ins Jahr 2024.

Dr. Conrad M. Walther  
Präsident des Stiftungsrates und des Betriebsausschusses

## Bericht der Heimleitung



Auf das vergangene Jahr blicken wir mit unterschiedlichen Gefühlen zurück. Zu den nach wie vor schönsten und glücklicherweise immer wiederkehrenden Momenten, zählen die Wertschätzung und der gegenseitige Respekt der Menschen im Zopf. Unabhängig der Herkunft oder des Hintergrunds von Personen, bleibt die Atmosphäre stets angenehm und wohltuend. Dies liegt nicht zuletzt im Bestreben, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause zu geben, welches diesen Namen verdient. Die Angehörigen und Personal bekunden dies auch dadurch, indem wir Rückmeldungen des Lobes und der Wertschätzung entgegennehmen dürfen, welche uns zeigen, auf einem guten Weg zu sein. Die Statistik über die Rückmeldungen bestätigt dies in Zahlen und weist für das abgelaufene Jahr eine Lob-Quote von rund 89% aller Rückmeldungen aus. Die übrigen Prozente verteilen sich auf Anregungen, Verbesserungsvorschläge (6%) und Kritik (3%) sowie Übriges (2%).

Szenenwechsel: *(folgender Text mit freundlicher Genehmigung von Markus Leser, Curaviva)* kürzlich hat das Institut für Pflegewissenschaft (INS) der Universität Basel eine Studie über die administrativen Belastungen in Schweizer Pflegeinstitutionen veröffentlicht. Solche und ähnliche Klagen verstummen in der

Branche nicht, im Gegenteil: im Lichte der heutigen Herausforderungen, im engen Korsett einer überbürokratisierten und controllingbesessenen Gesellschaft werden sie immer lauter und drängender. Der entstehende Spagat wird hier deutlich sichtbar. Auf der einen Seite ist es die Aufgabe der Heime, die kleinen Freuden des Alltages zu ermöglichen, die zu einer hohen Lebensqualität beitragen können. Auf der anderen Seite gibt es mehr und mehr Aufgaben zu erledigen, die durch das System (die Regeln und Gesetze) vorgegeben werden. Ein Stück weit kennen wir diesen Spagat alle, er scheint gewissermassen auch dazugehören. Wenn ich jedoch mit Vertreter:innen der Branche aus allen Betriebsbereichen spreche, müssen wir leider feststellen, dass es eine Verschiebung zu geben scheint, von den «Blumen des Alltages» zur «bürokratisierten Regelerfüllung». Dies wirkt umso belastender und demotivierender für Mitarbeitende, weil dahinter oft ein unausgesprochenes Misstrauen steckt, das im System der Langzeitpflege und des Gesundheitswesens um sich greift. Wenn Regelwerke und Kontrollen überhand nehmen, wird der Spagat irgendeinmal zu gross. Das birgt Gefahren der Entfremdung und Ermüdung in sich. (Ende Zitat)

Wir stellen uns weiterhin vorbehaltlos in den Dienst unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu deren Wohlbefinden. Das Personal bleibt eines unserer kostbarsten Ressourcen und wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden, dem Vorstand und natürlich bei den Angehörigen für die stets angenehme und freundliche Zusammenarbeit.

Herzlichst, Ihre Heimleitung  
Pascal und Rosella Broye

## Bewohnerweihnacht

Weihnachten im Kreise seiner Lieben zu feiern ist für uns selbstverständlich und normal. Jedoch gibt es aber viele Menschen, welche das nicht können. Randständige, Obdachlose und vereinsamte Menschen erfahren diese Normalität kaum.



Auch im Zopf gibt es einige Bewohnerinnen und Bewohner, welche nicht zu ihren Liebsten gehen und mit ihnen feiern können. Aus diesem Grund sehen wir alle Menschen im Zopf im wahrsten Sinne des Wortes als eine Lebensgemeinschaft. Viele Freundschaften untereinander, fördern die Lebensqualität. Und so haben wir alle gemeinsam Weihnachten gefeiert. Das ganze Haus wurde weihnachtlich geschmückt und hergerichtet. In der Cafeteria wurde ein prächtiger Christbaum aufgestellt. An den Fenstern leuchteten viele herzerwärmende Lichter.



Die Stimmung war wärmend und herzlich. Viele haben sich besonders schön angezogen und so lauschten wir zu Beginn des Festes dem ökumenischen Gottesdienst, welcher uns mit schönen Geschichten besinnlich auf Weihnach-

ten eingestimmt hatte. Musikalisch wurde das Fest dezent durch das Klavier begleitet, was sich als sehr passend erwiesen hatte. Zu einem solchen Fest gehört selbstverständlich auch ein feines Essen. Das Küchenteam hatte ein 4-Gang Menü gezaubert, welches mit einer geschmorten Kalbsbrust an Morchel-Rahmsauce einen kulinarischen Höhepunkt erreichte. Das Dessert aus Zimthalbgefrorenem Glace mit warmen Zwetschen rundete das Festmahl passend ab.



Dann blieb Zeit, in gemütlicher Atmosphäre miteinander zu sprechen und den Abend zu geniessen.

Schliesslich erzählte die Heimleiterin eine wunderschöne Weihnachtsgeschichte, welcher alle gespannt zuhörten.

Bald wurden die ersten Bewohnerinnen und Bewohner müde und suchten ihre Zimmer auf. Andere wollten den schönen Abend noch ein wenig geniessen und sind noch etwas geblieben, bis dann am fortgeschrittenen Abend schliesslich alle ihre Gemächer aufgesucht hatten.

Die vielen schönen Rückmeldungen, welche uns erreicht haben, zeigen uns das grosse Bedürfnis nach der Bewohnerweihnacht und



geben uns Kraft und Motivation, diese in den folgenden Jahren weiterhin durchzuführen. Wir freuen uns über die grosse Freude, welche wir geben konnten.

## Freiwilligenausflug

Das Jahr war bisher geprägt durch hohen Druck aufgrund der teilweise reduzierten Verfügbarkeit von Personal und auch Freiwilligen. Die Aufgaben aufzuteilen und zu bewältigen, verlangten von manchen einen höheren Einsatz.

Wir hatten uns daher von Anbeginn des Ausflugs auf einen ruhigen, aber nicht weniger interessanten Tag eingestellt. Die erste Etappe führte uns mit einem Kleinbus auf den Eichberg, wo wir uns zunächst einen Kaffee gegönnt hatten.



Danach wurde uns der ganze Betrieb des Eichbergs vorgestellt. Während man als Besucher und Gast dort wohl mehrheitlich das Restaurant wahrnimmt, steht hinter diesem Gastronomiebetrieb eine beachtliche Organisation. Auch eine Hotellerie, Senioren-Residenz und Infrastruktur für gesellschaftliche Anlässe werden angeboten. Pro Jahr werden im Bio-Gemüsebau rund 2.5 Mio. Stecklinge gezogen, welche den Eigenbedarf für das Restaurant abdecken und an externe Betriebe geliefert werden. Kühe und Hühner decken weitere Bereiche der Bio-Versorgung ab. Und es gibt auch einen Bio-Hofladen, bei welchem viele der Eigenerzeugnisse eingekauft werden können. Ein herrlicher Ausblick über den Hallwilersee bis in die Alpen hinein geben dem Betrachter ein aussergewöhnliches Gefühl von Freiheit. Umrahmt wird dieses einzigartige Ambiente durch zahlreicher Bron-

zeskulpturen des Künstlers Freddy Air Röhliberger.



Nach dem Mittagessen machten wir uns dann auf den Weg zum Restaurant Seerose in Meisterschwanden. Die Reise dorthin unternahmen wir mit Pferdekutschen. Entlang von Rebstöcken mit dem Hintergrund des Hallwilersees war es einfach herrlich, was sich auch in der sehr entspannten und fröhlichen Stimmung der Teilnehmenden gezeigt hat.



In der Seerose ergatterten wir einen Platz direkt am Wasser und genossen einen Schlummertrunk, bevor wir mit dem Bus wieder ins Zopf zurückkehrten.



Dieses Jahr konnte die Heimleitung zudem aus den Trinkgeldern der Cafeteria, allen Freiwilligen mit Freude einen Gutschein für Wareneinkäufe überreichen.

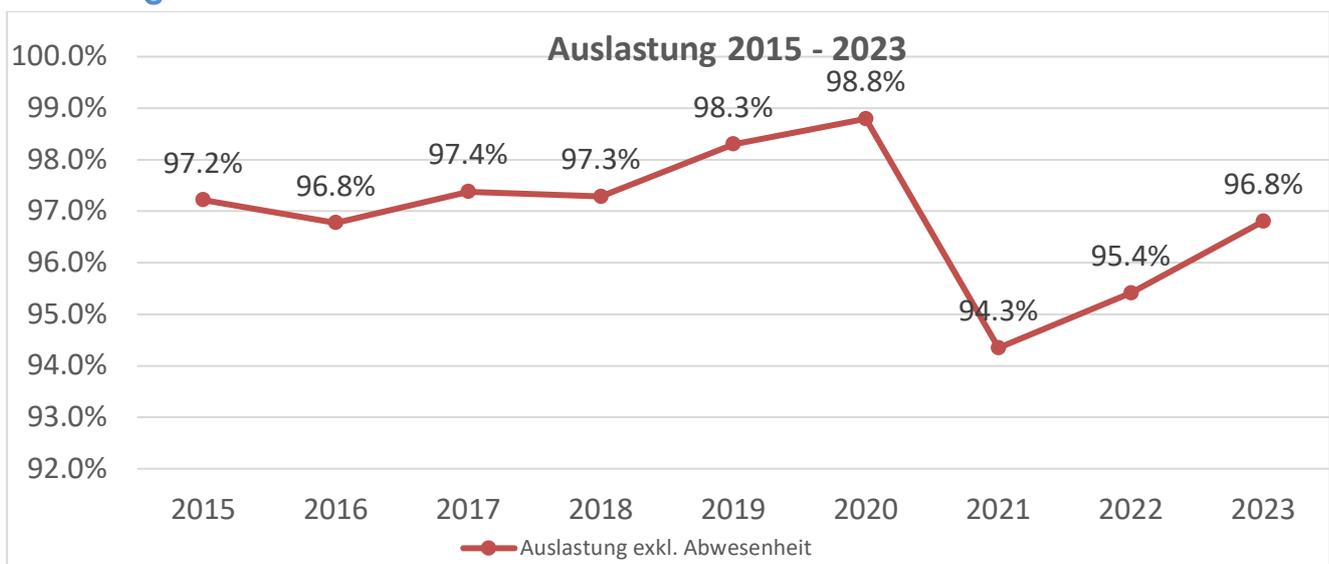
## Das Alterszentrum im Zopf in Zahlen

Rubrik	2023	2022
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pensionstage</li> <li>• Frauen</li> <li>• Männer</li> <li>• Bewohner am Stichtag 31.12.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 32'498</li> <li>• 56 (62%)</li> <li>• 35 (38%)</li> <li>• 91</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 32'401</li> <li>• 59 (67%)</li> <li>• 29 (33%)</li> <li>• 88</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eintritte                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frauen</li> <li>• Männer</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 27                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• 14</li> <li>• 13</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 31                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20</li> <li>• 11</li> </ul> </li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austritte                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Todesfälle</li> <li>• Ferienaufenthalt</li> <li>• Verlegung</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 46                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• 31</li> <li>• 13</li> <li>• 2</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 36                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• 25</li> <li>• 10</li> <li>• 1</li> </ul> </li> </ul>

### Durchschnittszahlen am 31.12.2023

Durchschnittsalter von Bewohner bei Eintritt:	82 Jahre
Durchschnittsalter von Bewohner bei Austritt:	85 Jahre
Durchschnittsalter aller Bewohner:	86 Jahre
Durchschnittliche Pflegestufe über das gesamte Jahr:	4.6

### Auslastung



## Kennzahlen

Die Basis von max. 96 Pflegeplätzen ist theoretischer Natur, da unsere Doppelzimmer niemals alle doppelt belegt sind. Daher rechnen wir bei einer Vollbelegung mit 92 Pflegeplätzen.



Alterszentrum im Zopf

## Kennzahlenstatistik

31.12.2023

Beschreibung	Anzahl Bewohner	in %	
Vollbelegung	96	100.00	
<i>nach Zimmerkategorie</i>			
Einerzimmer	83	86.46	
Zweierzimmer	9	9.38	
<b>Total</b>		<b>95.83</b>	
<i>nach Pflegestufen</i>			
		% Pflagetage bei 92 Betten	% Pflagetage bei 96 Betten
Ohne	2	2.08	5.20
1	5	5.21	2.64
2	18	18.75	14.58
3	9	9.38	9.58
4	14	14.58	13.06
5	12	12.50	15.88
6	14	14.58	9.97
7	6	6.25	10.13
8	4	4.17	5.69
9	1	1.04	0.93
10	4	4.17	7.24
11	1	1.04	1.13
12	2	2.08	3.98
<b>Total</b>		<b>95.83</b>	<b>100.00</b>

### Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

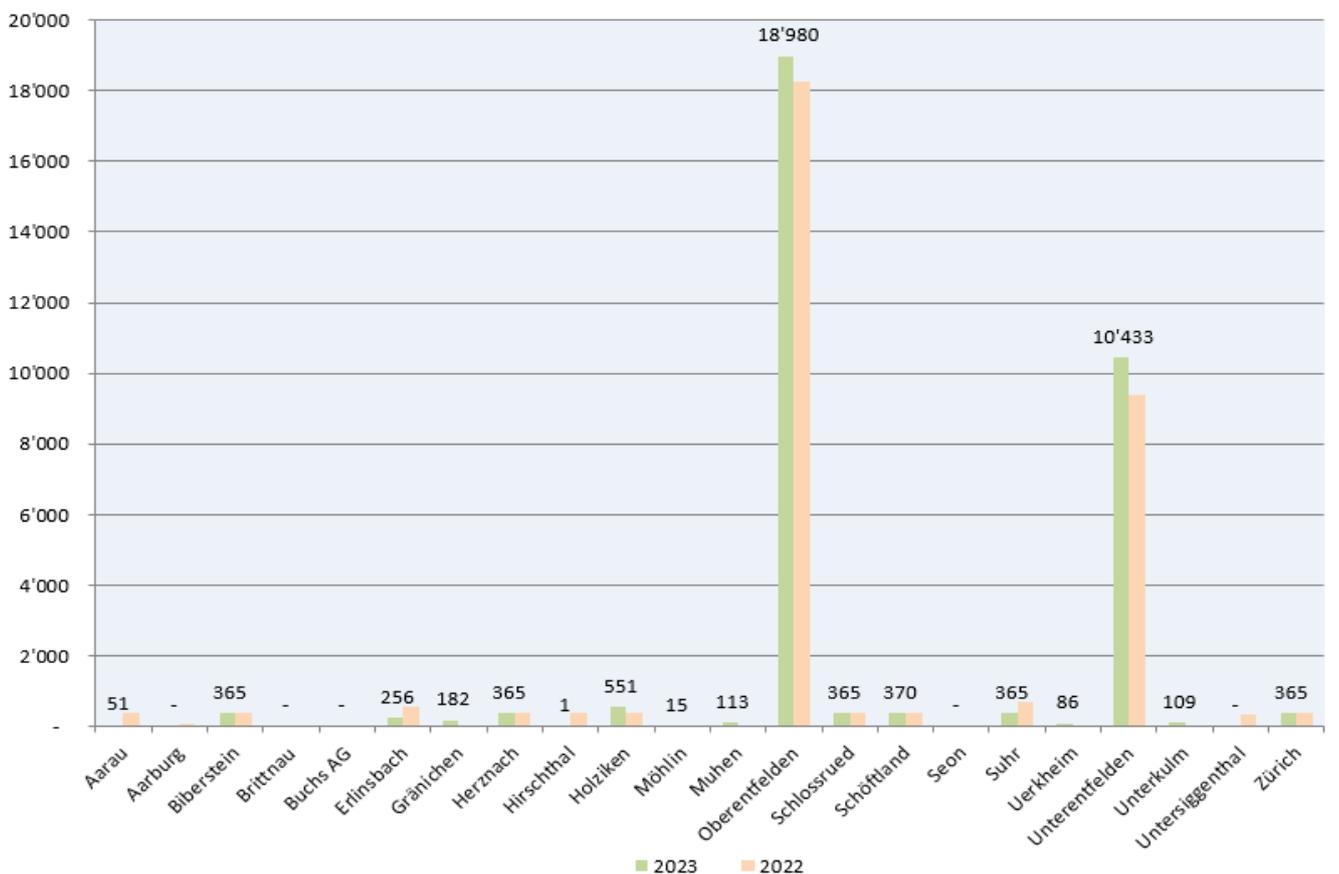
Männliche Bewohner	2 Jahr(e) 200 Tag(e)
Weibliche Bewohnerinnen	3 Jahr(e) 122 Tag(e)
Unbekannt	0 Jahr(e) 0 Tag(e)
<b>Total</b>	<b>3 Jahr(e) 14 Tag(e)</b>

## Pensionstage / Pflegetage

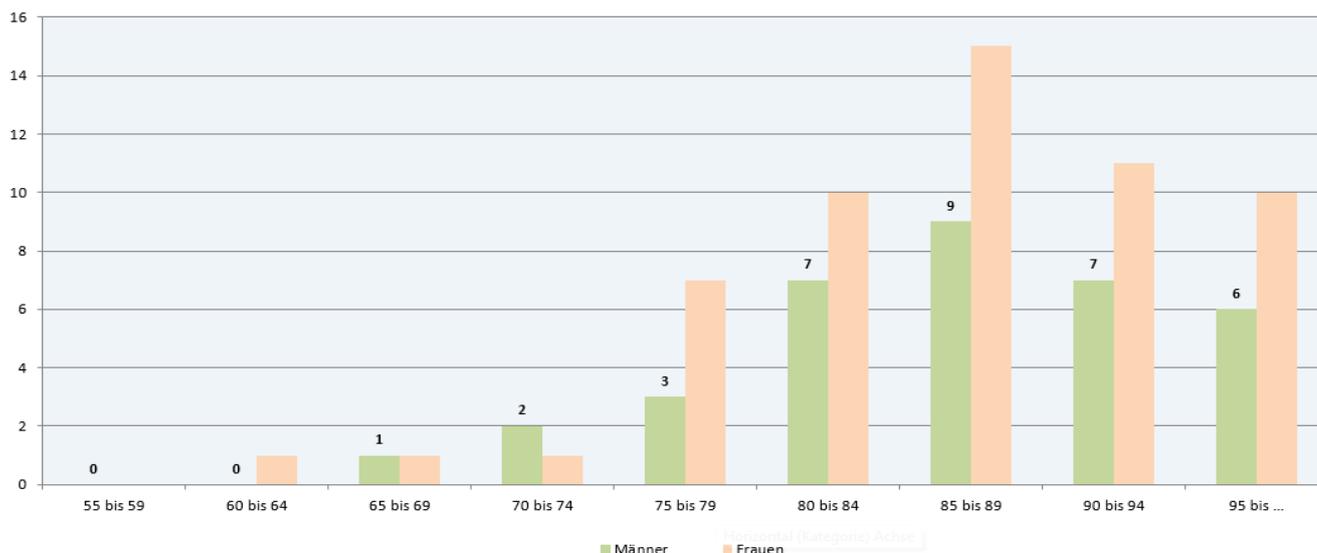
Anzahl Pensionstage 2023/2022 nach BESA Einstufungen



Aufenthaltsstage pro Gemeinde 2023



Alterstruktur der Bewohnerinnen und Bewohner 2023



## Geburtstage Pensionärinnen und Pensionäre

Im Berichtsjahr feierten folgende Pensionärinnen und Pensionäre einen „runden“ Geburtstag ab 60 Jahren alle 5 Jahre

Giacometti Cécile	101	Baumli Susi	90	Belser-Nuttli René	80
Lochinger Hans	100	Stalder Elfriede	90	Buchser Doris	80
Gemma Salvatore	95	Brunner Fred	85	Bütikofer Yvonne	80
Holbein Else	95	Läuppi Willfred	85	Kaufmann Irma	80
Kaegi Susanne	95	Leuenberger Rosa Ida	85	Moser Verena	80
Lüscher Hans	95	Sturzenegger Hansruedi	85	Studer Markus	80
Müller Katharina	95	Vogel Bruna	85	Wehrli Heinrich	80
Tanner Heidi	95	Vögeli Magdalena	85	Blank Heinz	75
				Schumacher Johann	75

## Eintrittsjubiläen Alterszentrum inkl. Wohnungen

Im Berichtsjahr feierten folgenden Bewohnerinnen und Bewohner ihr Eintrittsjubiläum ab 5 Jahren alle 5 Jahre

Ott Martha	30	Bendlin Helena	10	Frey Verena	5
Ammann-Fischer Ruth	20	Kaegi Susanne	10	Haubrich Anita	5
Roth-Bürgi Lilly	15	Waiser Dorothea	10	Linder Annemarie	5
Gottermayer Helena	15	Berger Rudolf	5	Lochinger Hans	5
Zürrer-Bächli Ursula	15	Berner Marianne	5	Rusch Theres	5
Siegrist Elisabeth	15	Bruderer Ulrich	5	Starkermann Agnes	5
				Steiner Ruth	5

## Ein- und Austritte in den Alterswohnungen

Angaben in Anzahl Personen

Eintritte	4	Austritte	5
keine Leerstände		(davon 2 Übertritte in die Pflegeabteilung)	

## Bericht der Revisionsstelle



**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an den Stiftungsrat der  
Stiftung Altersheim Oberentfelden  
5036 Oberentfelden

thv AG  
Ziegelrain 29  
5001 Aarau  
Telefon +41 62 837 17 17  
Telefax +41 62 837 17 77  
thv.aarau@thv.ch  
www.thv.ch

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Altersheim Oberentfelden für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Aarau, 20. März 2024

**thv AG**  
Wirtschaftsprüfung

A blue ink signature of Marco Gloor is written over a light blue grid background. A small thv logo is visible in the top right corner of the grid.

**Marco Gloor**  
Leitender Revisor  
zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

A blue ink signature of Rolf Kihm is written over a light blue grid background. A small thv logo is visible in the top right corner of the grid.

**Rolf Kihm**  
zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

#### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## Bilanz per 31. Dezember 2023

### Bilanz

Stiftung Altersheim Oberentfelden, 5036 Oberentfelden

per 31.12.2023

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	3'895'248.20	3'064'349.94
Forderungen gegenüber Betreuten	714'735.43	717'718.65
Delkredere	-28'000.00	-28'000.00
Übrige Forderungen	176'847.23	155'811.50
Vorräte	28'100.00	28'100.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	14'053.65	4'365.55
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4'800'984.51</b>	<b>3'942'345.64</b>
Finanzanlagen	10'000.00	10'000.00
Immobilie Sachanlagen	5'008'543.90	5'408'543.90
Anlagen im Bau	148'664.10	99'907.30
Mobile Sachanlagen	690'000.00	738'000.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5'857'208.00</b>	<b>6'256'451.20</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>10'658'192.51</b>	<b>10'198'796.84</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239'519.00	145'399.50
Vorschussleistungen Heimbewohner	428'000.00	369'500.00
Mieter-Vorauszahlungen	55'768.00	57'250.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	213'332.72	196'004.33
Passive Rechnungsabgrenzung	43'098.40	48'401.30
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>979'718.12</b>	<b>816'555.13</b>
Hypothek RB AW Bergstrasse 26	850'000.00	850'000.00
Hypothek AKB (Landreserve)	910'000.00	950'000.00
Hypothek Valiant Oberfeldweg 15	500'000.00	500'000.00
Rücklagefonds für Investitionen	5'976'000.00	5'666'000.00
Spendenfonds	437'548.06	431'249.91
<b>Rücklagen- und Fondskapital</b>	<b>6'413'548.06</b>	<b>6'097'249.91</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>8'673'548.06</b>	<b>8'397'249.91</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>9'653'266.18</b>	<b>9'213'805.04</b>
Stiftungskapital	200'000.00	200'000.00
Ergebnisvortrag	784'991.80	714'067.31
Jahresgewinn	19'934.53	70'924.49
<b>Eigenkapital / Organisationskapital</b>	<b>1'004'926.33</b>	<b>984'991.80</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>10'658'192.51</b>	<b>10'198'796.84</b>

## Erfolgsrechnung 2023

## Erfolgsrechnung

Stiftung Altersheim Oberentfelden, 5036 Oberentfelden

01.01.2023 bis 31.12.2023

	2023	2022
	CHF	CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Pensions- und Pflegekosten	7'172'449.64	6'990'788.20
Erträge aus med. Nebenleistungen	81'735.60	96'427.44
Erträge aus Spezialdiensten	214'038.00	193'327.50
Übrige Erträge aus Leist. für Heimbewohner	54'865.39	82'965.51
Mietzinsvertrag / Baurechtszins	30'000.00	30'020.00
Erträge Cafeteria/Kaffeestube	99'711.50	89'083.15
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	251'121.25	241'167.95
Erträge aus Gebührenmarken	1'122.00	1'394.00
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>7'905'043.38</b>	<b>7'725'173.75</b>
Personalaufwand	-5'805'769.40	-5'516'111.50
<b>BRUTTOERGEBNIS</b>	<b>2'099'273.98</b>	<b>2'209'062.25</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Medizinischer Bedarf	-142'182.20	-155'106.60
Lebensmittel und Getränke	-578'503.35	-557'747.90
Haushalt	-120'329.48	-118'953.40
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-187'737.35	-170'814.59
Aufwand für Anlagennutzung (Investitionen)	-98'879.50	-77'138.05
Einlage in Rücklagenfonds	-310'000.00	-550'000.00
Energie und Wasser	-260'508.85	-164'120.75
Büro und Verwaltung	-123'089.44	-124'459.29
Bewohnerbezogener Aufwand	-47'018.05	-37'425.40
Übriger Sachaufwand	-67'726.25	-74'003.15
<b>Total Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'935'974.47</b>	<b>-2'029'769.13</b>
<b>ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND ZINSEN</b>	<b>163'299.51</b>	<b>179'293.12</b>
Abschreibungen	-139'025.60	-159'729.55
Finanzaufwand	-25'679.76	-19'047.79
Finanzertrag	4'279.52	200.00
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>2'873.67</b>	<b>715.78</b>
<b>Betriebsfremder Aufwand und Ertrag</b>		
Mietzinsvertrag Alterswohnungen	671'804.60	671'222.60
Mietzinsvertrag Garagen	20'940.00	22'540.00
Unterhalt Liegenschaften Alterswohnungen	-113'283.15	-38'962.95
Verwaltungskosten	-115'000.00	-115'000.00
Abschreibungen	-400'000.00	-440'000.00
Zinsaufwand	-47'400.59	-29'590.94
<b>Total Betriebsfremder Aufwand und Ertrag</b>	<b>17'060.86</b>	<b>70'208.71</b>
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>19'934.53</b>	<b>70'924.49</b>

Stiftung Altersheim Oberentfelden, 5036 Oberentfelden

Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Art. 959c OR aufgeführt, bei denen Angaben zur Jahresrechnung der Unternehmung erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

## 1 Grundlagen und Organisation

### 11 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Altersheim Oberentfelden ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB mit Sitz in Oberentfelden.

Die Stiftung bezweckt auf gemeinnütziger Basis die Errichtung und den Betrieb eines Altersheimes, den Bau und die Verwaltung von Alterswohnungen, sowie die Förderung und Schaffung weiterer Einrichtungen und Vorkehren der Altersfürsorge in Oberentfelden.

### 12 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	25.01.1971, Änderungen vom 12.02.1991, 10.06.2014 und 17.11.2015
Organisationsreglement	24.01.1994

### 13 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion	Amtszeit	Zeichnungsberechtigung
Dr. Walther, Conrad	Präsident	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Berger, Rudolf	Vizepräsident	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Tobler, Fabian	Finanzen	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Niffenegger-Rieder, Andrea	Aktuarin	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Blaser-Kamber, Christine	Mitglied	2022 - 2025	Nicht zeichnungsberechtigt
Heuri, Urs	Mitglied	2022 - 2025	Nicht zeichnungsberechtigt
Huckele-Rigoni, Petra	Mitglied	2022 - 2025	Nicht zeichnungsberechtigt
Gut, Ruth	Mitglied	2022 - 2025	Nicht zeichnungsberechtigt
Räss, Robert	Mitglied	2022 - 2025	Nicht zeichnungsberechtigt
<b>Geschäftsleitung</b>			
Broye, Pascal	Heimleitung		
Broye, Rosella	Heimleitung		

## 2 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

### 21 Bestätigung über Rechnungslegung nach OR

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere der Artikel des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

### 22 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften gemäss OR und bilden die Grundlage der Rechnungslegung. Die Bewertung erfolgt vorsichtig und zeigt eine zuverlässige Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Unternehmung.

Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten:	Nominalwert
- Vorräte, mobile und immobile Sachanlagen:	Anschaffungskosten abzüglich Subventionen und sonstige Zuschüsse sowie Abschreibungen.

Stiftung Altersheim Oberentfelden, 5036 Oberentfelden

	2023 CHF	2022 CHF
<b>3 Weitere Angaben zur Unternehmung</b>		
<b>31 Erklärung, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt.</b>		
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt	unter 250	unter 250
<b>32 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven</b>		
Bilanzwert der Anlagen	5'157'208.00	5'508'451.20
Schuldbriefsumme nominell, verpfändet	12'660'000.00	12'660'000.00
Kreditsumme effektiv beansprucht	2'260'000.00	2'300'000.00
<b>33 Details zum zweckgebundenen Rücklagen- und Fondskapital</b>		
Saldo am 1.1.	<b>6'097'249.91</b>	<b>5'598'369.90</b>
Verzinsung Spendenfonds	4'320.00	4'407.36
Beiträge und Spenden	2'131.15	1'041.55
Einlage in Rücklagenfonds für Investitionen	310'000.00	550'000.00
Verwendung von Spenden	-153.00	-56'568.90
Saldo am 31.12.	<b>6'413'548.06</b>	<b>6'097'249.91</b>
<b>34 Stiftungsratsentschädigungen</b>		
An die Mitglieder des Stiftungsrates wurden keine Entschädigungen ausbezahlt.		
<b>35 Bestätigung der Zweckeinhaltung bei Aufwendungen</b>		
Der Stiftungsrat bestätigt, dass die Mittel dem Zweck entsprechend verwendet wurden.		
<b>36 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung 2023 durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		

## Personelles

### Personaleintritte

Bajrami Sibel	Pflege
Butsieamlak Selam	Hauswirtschaft
Dobraj Valbone	Pflege
El Fatouaki Jamila	Pflege
El Mouakkit Zineb	Küche
Fiat Eugenia	Küche
Heljezovic Jasmina	Pflege
Jovanovic Mirjana	Pflege
Kummer-Schär Claudia	Pflege
Lässer Anna-Barbara	Pflege
Lüscher Barbara	Pflege
Marfurt Patrizia	Pflege
Müller Sonja	Pflege
Peter Shakira	Pflege
Schenker Olivia	Nachtwachen
Vranjes Jelena	Pflege

### Eintritte Lernende / Praktikanten

Dennler Simona	AGS
Gashi Enis	FAGE
Mavraj Flora	FAGE
Oviawe Benjamin Eros	AGS
Sabic Leyla	AGS
Tichelmann Alicia	AGS
Veseli Laura	AGS

### Austritte

Cetin Leyla	Küche
Jaggi Monika	Pflege
Karahasanovic Anela	Pflege
Makshana Beslinda	Pflege
Mulaj Lule	Küche
Oppliger Patrick	Pflege
Postaci Nilüfer	Pflege
Rexhepi Edona	Pflege
Rossi Christina	Pflege
Schertenleib Ivanda	Pflege
Siegrist Irene	Pflege

### Austritte forts.

Weber Colette	Pflege
Wolfensberger Nadine	Pflege

### Austritte Lernende

Bréguet Céline	Pflege
Mulaj Florenta	Pflege
Pedretti Gino	Pflege
Scheiber Lena	Pflege
Söylemez Barancan	Techn. Dienst
Tutar Emine	Pflege

### Erfolgreiche Berufsabschlüsse

Unsere Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger haben ihre Chance wahrgenommen und ihre Berufslehre oder Nachholbildung im Alterszentrum im Zopf in Oberentfelden erfolgreich abgeschlossen.

Schär Roy	NHB FAGE
Scheiber Lena	FAGE
Bréguet Céline	FAGE
Pedretti Gino	AGS



Zu diesem Erfolg gratulieren das ganze Team und die Leitung des Alterszentrums ganz herzlich und wünschen den neuen Berufsfrauen und -männern alles Gute für die berufliche und private Zukunft.

### Personal (Stand am 31.12.2023)

Bereich	Personen	FTE*	Bereich	Personen	FTE*
Fachpersonal	32	22.0	Administration	5	4.1
Assistenzpersonal	34	20.2	Technischer Dienst	4	3.1
Lernende	9	2.9	Hauswirtschaft	10	7.5
Verpflegungsdienst	12	10.8	Mahlzeitendienst	8	0.9
<b>Total</b> *Vollzeitstellen umgerechnet				<b>114</b>	<b>71.9</b>

### Dienstjubiläen

Die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im Berichtsjahr ein rundes bzw. hohes Dienstjubiläum feiern. Für die Treue zum Betrieb danken wir allen ganz herzlich.

#### Personal

ab 5 Jahren alle 5 Jahre

Besic-Talic Mediha	25	Arnold Barbara	10
Bolliger Monika	20	Heer Cécile	10
Carvalho-Duarte		Hilfiker Petra	10
Correia Ana Cristina	20	Hirt Desirée	10
Kyburz August	20	Kreyss Mirjam	10
Mischler-		Ramel Stéphanie	10
Wermelinger Maya	20		
Urech Thomas	20		

#### Stiftungsrat

-

#### Freiwillige Helferinnen und Helfer

.



### 83. Landsgemeinde im Zopf

Der Präsident der Stiftung, Dr. Conrad Walther, eröffnete die 83. Landsgemeinde 2023 im Zopf in der voll besetzten Cafeteria des Alterszentrums. Die diesjährige Landsgemeinde wurde – nach den Corona-Jahren – wieder im üblichen Rahmen der Landsgemeinden durchgeführt. Das Programm gestaltete sich dementsprechend traditionell mit der Ansprache des Präsidenten, gefolgt vom Finanzbericht des Finanzchefs Fabian Tobler und den Informationen der Heimleitung sowie den Ehrungen.



Musikalisch begleitet wurde die Landsgemeinde durch das Schwyzer Örgeli Quartett «Nachtgiele», welche sich für ihre musikalische Unterhaltung seit längerer Zeit bestens bewährt haben und den Anlass ideal ergänzen.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten erläuterte er die aktuelle Situation, welche nach Corona von anderen Unsicherheiten geprägt wird. Kriegerische Auseinandersetzungen prägen das Weltgeschehen und beeinflussen Preise für Rohstoffe und Energie. Die Preise dafür sind zum Teil

erheblich angestiegen und befeuern die Teuerung. Zusätzlich erschwert der Fachkräftemangel die Rekrutierung von Personal. Aber auch von Positivem kann berichtet werden. Der Präsident stellte die geplante Sanierung des Altersheims vor und erläuterte dem aktuellen Stand entsprechend der Ziele und die angedachte Vorgehensweise. Der Stiftungsrat strebt eine umfassende Erneuerung und Vergrößerung der Zimmer mit jeweils eigener, rollstuhlgängiger Dusche an. Die Sanierung ist bei laufendem Betrieb geplant. Die Erstellung von neuen Alterswohnungen auf dem benachbarten Kyburz-Areal wird aufgrund der zurzeit noch laufenden Nutzungsplanung des Kantons Aargau auf eine zweite Etappe geplant.

Anschliessend erläuterte der Finanzchef, Fabian Tobler, das Budget 2024. Es war ausserordentlich schwierig, dieses Budget zu erstellen, da bezüglich der Preisentwicklungen keine verlässliche Prognose möglich ist. Dennoch rechnet der Stiftungsrat mit einem positiven Ergebnis, obschon die Rücklagen für Investitionen wohl tiefer ausfallen als in den Vorjahren. Vor dem Hintergrund der Preisentwicklung und der behördlichen Auflage für eine kostendeckende Betreuung werden die Taxen angepasst. Die Hotellerie Taxe wird generell um 2 Franken, in der Betreuung je nach BESA Stufe max. um 3 Franken pro Monat erhöht.

Die Heimleitung gab bekannt, dass die Rückmelde-Statistik sehr positive Ergebnisse zeigt. So durften im laufenden Jahr 89% aller Rückmeldungen als Lob für das Heim und Personal entgegengenommen werden. Beschwerden und Anfrage verbuchten

## Alterszentrum im Zopf, 5036 Oberentfelden

jeweils 3% und Verbesserungsvorschläge 6%. Im Vergleich zu den Vorjahren hat die Anzahl der Lobbekundungen stetig zugenommen, was für das gesamte Team im Zopf sehr erfreulich ist. Die Heimleitung hat sich beim Personal für die guten Leistungen, welche solche positiven Resultate ermöglichen, herzlich bedankt.



In der anschliessenden Diskussionsrunde mit den Anwesenden wurden Fragen beantwortet, wobei das grösste Interesse bei den geplanten Bauvorhaben lag. Es meldeten sich eine ganze Anzahl Anwesende zu Wort, sei es mit Fragen, kritischen Voten und Lob.

Im Anschluss folgten zahlreiche Ehrungen für Jubiläen und einige Verabschiedungen, wobei die Jubilaren jeweils mit einem persönlichen Geschenk und Blumen geehrt wurden.



## Lamatrekk im Zopf

Die Durchführung des Lamatrekks im Alterszentrum hat sich als grosser Erfolg bestätigt. Die Bewohnerinnen und Bewohner geniessen den direkten Kontakt mit den liebenswerten und friedlichen Lamas ausserordentlich.



Die Lamas werden von speziell ausgebildeten Fachpersonen artgerecht in den Zopf gebracht, wo diese dann unter Kontrolle der Tierpfleger unseren Bewohnerinnen und Bewohnern im wahrsten Sinn des Wortes hautnah gebracht werden.



Unsere Bewohnerinnen und Bewohner geniessen den direkten Tierkontakt sichtlich und mit grosser Freude.

## Weihnachtsmarkt 2023

Weihnachten im Zopf – alle Jahre wieder. In diesem Jahr war die Landschaft weiss gezeichnet vom Schnee und bot eine herrliche Winterlandschaft, so richtig passend für einen Weihnachtsmarkt.



Mit grossem Einsatz und viel Herzblut haben zahlreiche Mitarbeitende den ganzen Zopf auf Weihnachten eingestimmt. Das hat mit wundervollen Dekorationen seinen Anfang genommen und mit dem traditionellen Weihnachtsmarkt den Startschuss genommen. Geschäftiges Treiben im Aktivierungsraum war bereits einige Tage vor dem Weihnachtsmarkt zu beobachten. Sogar Bilder wurden eigens zur Weihnachtszeit von einer Bewohnerin des Zentrums gemalt und zur Verfügung gestellt. Köstliche Spezialitäten wurden herbeigeschafft und dann fand er endlich statt.

Draussen wurden frisch zubereitete Marroni, Glühwein und Lebkuchen angeboten, während sich im Haus frisch gebackene Butterzöpfe, Brote und Gritibänzen rasch grosser Nachfrage erfreuten.

Für das leibliche Wohl zu Mittag war ebenfalls bestens gesorgt. Das Küchenteam bot wahlweise ein Kalbsgeschnetzeltes mit Nüdeli oder ein Raclette an. Die Cafeteria war dann folgerichtig gut besetzt und die Gäste genossen das kulinarische Angebot sichtlich.

Was wäre aber ein Weihnachtsmarkt ohne den Samichlaus? Dieser wurde von vielen Anwesenden erwartet und er traf dann schliesslich auch ein. Nicht nur die Kinder kamen zu seiner Aufmerksamkeit, auch die Bewohner und Bewohnerinnen konnten mit ihm sprichwörtlich auf Tuchfühlung gehen. Er zeigte sich als sehr nahbar und nahm sich für alle Zeit. Was der Samichlaus aber den Bewohnern und Bewohnerinnen sagte, ist nicht bekannt. Es werden aber sicher schöne Worte gewesen sein, denn es gab keine Anzeichen dafür, dass der Schmutzli die Fitze hätte hervorholen sollen.



Schliesslich endete der Weihnachtsmarkt im Zopf und die Gäste gingen zufrieden nach Hause. Das Zopf-Team, unterstützt durch grosse Hilfe von Freiwilligen, denen an dieser Stelle ein herzlicher Dank gebührt, richtete das Haus wieder in den gewohnten Zustand zurück und konnte



noch einige weitere Dekorationen aufstellen.

Dazu gehörten insbesondere die einzigartige Krippe mit den grossen Figuren und einem lebensgrossen Kerzenbouquet. Die Heimleitung ist sich der grossen Anstrengungen und Unterstützung des Personals und der Freiwilligen bewusst und dankt ihnen ganz herzlich für die Zusatzleistung, welche unseren Gästen und Bewohnern und Bewohnerinnen erneut einen wundervollen Tag ermöglicht haben.

## Im Andenken der Verstorbenen



*Menschen, die wir lieben bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen*

In unserem stillen Andenken

Andermatt Max  
Anderrüthi Rosmarie  
Berger Ulrich  
Buchser Heinz  
Engler Hermann  
Fischer Trudy  
Frey Eduard  
Hofstetter Alice  
Keller Lilli  
Klapproth Horst  
Knellwolf Regina

Kundert Peter  
Kyburz Hannelore  
Leci Ismet  
Lüscher Willy  
Lüscher-Schär Ruth  
Müller Adèle  
Müller René  
Müller-Schär Heinz  
Parise Antonio  
Piovan Apollonia  
Piovan Gabriele

Sager Waltraud  
Schenk-Linke Maria  
Schmid Arthur  
Seeberger Frieda  
Stauffer Sonja  
Suter Alice  
Suter Elsbeth  
Trapanotto Lucia  
Weber-Matter Gertrud  
Willi Heda

## Wochenprogramm

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00	Frühstück jeweils von 08.00 bis 08.30 Uhr				
08.30	Andacht	Andacht	Andacht		
09.00			Coiffeur	Coiffeur	Coiffeur
09.30	Turnen	Gedächtnis- training	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
10.30				Basteln	
11.00				Werken	
11.30					
12.00	Mittagessen ab 11:30 Uhr				
13.00		Fusspflege	Fusspflege	Fusspflege	
13.30		nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	
14.00		Jassen		Basteln	
14.30				Werken	
15.00					
15.30					Kochen
16.00					
16.30					
Abendessen ab 17.30 Uhr Änderungen vorbehalten					



Agenda!